

Wenn ich bei SRK und Kajol Regie führe mache ich meine beste Arbeit

Nachdem ein turbulenter Drehplan für 'My Name Is Khan' in Los Angeles fertig gestellt ist, lässt Karan Johar Dampf ab.

06. Februar 2009

Sie scheinen während Ihres Drehplans von 'My Name Is Khan' in Los Angeles (LA) vielen Problemen gegenübergestanden zu haben?

Wem sagen Sie das. Neben kleineren Problemen gab es auch unvorhergesehene. Ich danke Gott für mein fabelhaftes Technikteam, ohne sie hätte ich meinen Film nicht so machen können, wie ich es wollte. Ja, es gab Stress.

Es gab Berichte, dass einige Moslems, die Teil des Films waren, Visaprobleme hatten?

Ja, es gab Probleme, die bereinigt wurden. Wir hatten bestimmte juristische Probleme, machten aber Änderungen, um den Entwicklungen entgegenzukommen. Ich halte viel davon, mich an die Gesetze eines jeden Landes zu halten. Das taten wir auch in LA, als die Schwierigkeiten aufkamen.

Waren viele Beratungen für den Austausch von Aamir Bashir gegen Jimmy Sheirgill nötig und bereitete es Ihnen Kummer?

Ich würde nicht sagen, dass es schmerzvoll war, aber ja, wir mussten ernsthaft umdenken. Ich sprach mit meinem Besetzungschef Shanu Sharma wegen der alsbaldigen Freigabe. Ich war sehr glücklich, Jimmy Sheirgill an Bord zu haben.

Liefen die Dreharbeiten in LA so, wie Sie es wollten?

In all den 11 Jahren als Filmemacher habe ich niemals die Erfahrung gemacht, so anders zu sein. Der Inhalt von 'My Name is Khan' ist das genaue Gegenteil dessen, was ich in der Vergangenheit gemacht habe.

Am allerersten Drehtag sah mein Kameramann Ravi Chandran mich an und sagte, 'ich glaube nicht, dass du jemals so etwas gedreht hast.' Das ist das erste Mal, das ich bei einem Drehbuch Regie führe, das ich nicht selbst geschrieben habe.

Das gibt mir einen Grad der Distanzierung von den Vorgängen und dennoch eine Menge Verbundenheit. Es hat einen ganze Schwall von unerforschten Emotionen in meinem Kopf freigesetzt. Dieses Mal bin ich auf andere Weise kreativ. Und Shah Rukh Khan spielt einen völlig anderen Menschen, diese Person habe ich niemals zuvor angewiesen.

Ihr Film hat keine lippensynchronen Lieder.

Keine. Die Lieder sind alle im Hintergrund. Selbst Rakeysh Mehra's 'Rang De Basanti' hatte keine lippensynchronen Lieder. Aber haben wir irgendetwas vermisst? Musik ist ein wesentlicher, aber übergangsloser Teil von 'My Name Is Khan', wie bei 'Rang De Basanti'. In diesem Film gibt es keine Art von Liedern wie 'It's the time to disco' und 'Where's the party tonight'. Aber es Mut, Seele und Herz in der Musik. Ich fühle mich ausgesprochen wohl mit meinen Komponisten Shankar-Ehsaan-Loy. Das ist der einzige Weg, wie gute Arbeit geleistet werden kann.

Sie haben nach langer Zeit wieder bei Shah Rukh und Kajol Regie geführt, wie ist es gewesen?

Wenn ich eine Szene mit Shah Rukh und Kajol führe weiß ich, dass ich meine beste Arbeit mache. Ich bin glücklich, sie in meinem Film zu haben. Ich weiß nicht, was das bei ihnen ist. Es ist einfach Magie. Sie erschaffen eine unerklärliche Energie auf der Leinwand. Sie verstehen instinktiv die Schauspielerei des anderen. Diese beiden Charaktere in 'My Name is Khan' mussten SRK und Kajol sein.

Wurde Kajol vor Ort von ihren mütterlichen Pflichten niedergedrückt?

Überhaupt nicht, tatsächlich habe ich mit Kajol in verschiedenen Phasen ihres Lebens gearbeitet. Ich arbeite nach acht Jahren wieder mit ihr. Als wir das letzte Mal zusammen arbeiteten, hatte sie keine Tochter. Daher ist sie jetzt natürlich ein anderer Mensch. Heute finde ich sie gelassener und mehr auf ihre Arbeit konzentriert als jemals zuvor.

Erzählen Sie uns etwas über Shah Rukh Khan in 'My Name is Khan'?

Immer wieder werde ich von Shah Rukh umgehauen. Ab und zu wundere ich mich, wie er so viele Variationen in seinen Charakter einbringen kann, wenn er bereits so viele auf seiner Palette hat. Er hat erhebliche Recherche über seine Rolle als Autist in dem Film betrieben. Ich war überwältigt, wie viel er über das Thema wusste.

Und er rief auf den Sets all dieses Wissen ohne irgendwelche Anstrengung ab. Er hatte unzählige Notizen geschrieben, wie er seinen Charakter interpretieren wollte. Und für ihn war es keine große Sache. Ich denke, er ist bereit Regie in einem Film zu führen. Er wird hervorragend dabei sein. Seinem Verständnis der menschlichen Natur und der Emotionen werde ich niemals gleichkommen können.

Quelle: Mumbai Mirror

Übersetzung: Sonja T. / www.shahrukhkhan.de